VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am **Donnerstag, den 27.02.2025 im großen Sitzungssaal, 2. Stock** stattgefundenen

16. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

der Stadtgemeinde Marchtrenk.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:52 Uhr

Anwesend sind:

1.	Bgm. Paul Mahr	SPÖ	
2.	LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss	SPÖ	
3.	LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer	FPÖ	
4.	StR Ing. Harald Maier-Kern, BA	SPÖ	
5.	StR Bernhard Stegh	SPÖ	
6.	StR Roland Kahr, MBA MSc	FPÖ	
7.	GR Jürgen Rudolf Seiler	SPÖ	
8.	StR Petra Gruber	SPÖ	
9.	GR Birgit Maria Loizenbauer	SPÖ	
10.	GR Ulrike Panholzer	SPÖ	
11.	GR Thomas Schadler	SPÖ	
12.	GR Hermann Eggenhofer	SPÖ	
13.	GR Sylvia Hochmeier	SPÖ	
14.	GR Christoph Kaspar	SPÖ	
15.	GR Markus Johannes Gruber	SPÖ	
16.	GR Johannes Ernst Nöbauer	SPÖ	
17.	GR Erwin Emminger	SPÖ	
18.	GR Nazir Katar	SPÖ	
19.	GR Wolfgang Reder	SPÖ	
20.	GR Sigrid Wirth	SPÖ	
21.	GR Emina Weichselbaumer	FPÖ	
22.	GR Werner Doninger	FPÖ	
23.	GR Sandra Johanna Fischer	FPÖ	
24.	GR Christoph-Werner Schlager	FPÖ	
25.	GR Patrick Wögerbauer	FPÖ	
26.	GR Daniela Buck	FPÖ	
27.	GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc	ÖVP	
28.	GR Roland Hubert Ebmer	ÖVP	
29.	GR Mario Lehner	ÖVP	
30.	GR Susanne Dunkl	MFG	
31.	GR Roland Ecker	MFG	
32.	GR Katharina Skala	GRÜNE	
33.	GR Michael Skala	GRÜNE	
34.	GR-Ers. Carina Langmair	SPÖ	Vertretung für Herrn Christoph Schneeberger
35.	GR-Ers. Silvia Schoisswohl	SPÖ	Vertretung für Frau Claudia Huber
36.	GR-Ers. Helmut Peter Birner	ÖVP	Vertretung für Herrn Markus Birner
37.	GR Ers. Arnold Josef Steiner	ÖVP	Vertretung für Herrn Manfred Ehrenecker

Abwesend sind:

38.	Vzbgm. Christoph Schneeberger	SPÖ
39.	GR Claudia Huber	SPÖ
40.	StR Markus Peter Birner	ÖVP
41.	GR Manfred Ehrenecker	ÖVP

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) begrüßt die Medienvertreter von der Tips sowie WT 1 recht herzlich zur 16. Sitzung des Gemeinderates.

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

a.) diese von ihm einberufen wurde,
b.) die Verständigung und Einladung hierzu ordnungsgemäß im Sinne der Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 LGBI.Nr. 91/1990 idF LGBI.Nr. 90/2021 erfolgt ist, der Verständigungsnachweis hierüber vorliegt,
c.) die Abhaltung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gem. § 45 Abs 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 durch Anschlag einer Kundmachung an der digitalen Amtstafel der Stadtgemeinde bekanntgegeben worden ist,
d.) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 12.12.2024 am Stadtamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auflag und jetzt, während dieser Sitzung, angesehen werden kann. Bis zum Schluss der heutigen Sitzung können allfällige Einwendungen erhoben und vorgebracht werden (§ 54 Abs 5 Oö. Gemeindeordnung 1990).

Als Schriftführerin fungiert die Gemeindebedienstete Betül Dagistan. Gemäß § 66 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 nimmt die Leiterin des Stadtamtes, Mag. Martina Haunschmied, an der Sitzung teil.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende, dass einige Gemeinderäte (siehe Anwesenheitsliste) entschuldigt sind und durch ihre Ersatzpersonen vertreten werden.

Tagesordnung:

1. Bericht des Prüfungsausschusses vom 04.02.2025
   Vorlage: GGI/0743/2025

2. Stadtgemeinde Marchtrenk - Voranschlag 2025
   Vorlage: GGI/0733/2024

3. Stadtgemeinde Marchtrenk - Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 - 2029
   Vorlage: GGI/0735/2024

4. Stadtgemeinde Marchtrenk Infrastruktur KG - Voranschlag 2025
   Vorlage: GGI/0734/2024

5. Stadtgemeinde Marchtrenk Infrastruktur KG - Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 - 2029
   Vorlage: GGI/0736/2024

6. Auftragsvergaben MS 1+2 und PTS

6.1. Baumeisterarbeiten
   Auftragsvergaben Außengestaltung MS1+2 und PTS
   Vorlage: GGII/0975/2024

6.2. Holzbauarbeiten
   Auftragsvergaben Außengestaltung MS1+2 und PTS
   Vorlage: GGII/0979/2024

6.3. Einfriedung Zaun
   Auftragsvergaben Außengestaltung MS1+2 und PTS
   Vorlage: GGII/0981/2024

7. Auftragsvergaben Feuerwehrhaus Kappern

7.1. Zubau Garage Feuerwehrhaus Kappern "Dachdecker- und Spenglerarbeiten" - Auftragsvergabe
   Vorlage: GGII/0976/2024

7.2. Zubau Garage Feuerwehrhaus Kappern "Baumeisterarbeiten" - Auftragsvergabe
   Vorlage: GGII/0977/2024

7.3. Zubau Garage Feuerwehrhaus Kappern "Holzbauarbeiten" - Auftragsvergabe
   Vorlage: GGII/0978/2024

8. Annullierung der Gewährung der Startwohnbeihilfen
   Vorlage: GGIV/2506/2025

9. Änderung Subventionen für Sportvereine 2025/26
   Vorlage: GGI/0746/2025

10. Gewährung von Subventionen für 2025
    Vorlage: AL/0185/2024

11. M-Pass - Anpassung
    Vorlage: GGIII/0284/2024

12. [redacted] - Gewährung einer außerordentlichen Subvention
Vorlage: GGIV/2473/2024

13. Allfälliges

Beratung:

1. Bericht des Prüfungsausschusses vom 04.02.2025

Berichterstatter: GR Patrick Wögerbauer

Der Berichterstatter bringt den Prüfbericht (Anlage Nr. 1) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, diesen zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Kenntnisnahme

2. Stadtgemeinde Marchtrenk - Voranschlag 2025

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) berichtet: „Dass der Entwurf des Voranschlages 2025 – Neu im Stadtamt Marchtrenk von 19.02.2025 bis 27.02.2025, öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegen ist. Die diesbezügliche Kundmachung wurde mittels Amtstafel und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Des Weiteren stellt er fest, dass keine Einwände eingebracht wurden. Er spricht seinen Dank an alle Referenten sämtlicher Parteien für die gemeinsame Erarbeitung der kurzfristig gesetzten Maßnahmen der letzten zwei Monate aus. Des Weiteren bedankt er sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Finanzabteilung unter der Leitung von Fr. Mag. Ingrid Rieß! Durch die Koalition aller Beteiligten konnte das Ergebnis von einem Minus von € 850.0000 auf ein Plus von € 118.000 erreicht werden. Das bedeutet eine Ergebniskorrektur von ca. 1 Mio. Euro zu Gunsten der Stadtgemeinde Marchtrenk – somit erreiche man wieder einen Rücklagenstand von ca. 4,4 Mio. Euro. Natürlich soll das noch nicht das Ende der Fahnenstange bedeuten – mittels der Finanzklausur, angedacht ab April 2025, sollen noch weitere Einsparungspotentiale ermittelt und in weiterer Folge umgesetzt werden. Aufgrund der immer weiter steigenden Beiträge sind weitere Einsparungen unabdingbar. Er merkt an, dass bereits mehr als die Hälfte der Gemeinden in Oberösterreich ihren eigenen Haushalt nicht mehr ausgleichen können.“

Mit diesen Worten übergibt **Bürgermeister Paul Mahr (SPÖ)** das Wort an die Fraktionsobleute.

GR Jürgen Seiler (SPÖ): „Geschätzte Damen und Herren des Gemeinderates, werte Zuhörer!

Durch einen Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates wurde in der Gemeinderatssitzung am 12.12.2024 der Tagesordnungspunkt „Stadtgemeinde Marchtrenk – Voranschlag 2025“ vertagt. Der Voranschlagsentwurf zeigte einen Abgang von € 849.400,00, der durch Auflösung einer allgemeinen Haushaltsrücklage ausgeglichen wurde.

Diese Entscheidung führte zu einem zweistufigen Prozess:

1. kurzfristige Maßnahmen setzen, um das Budgetdefizit zu verringern
2. langfristige Maßnahmen entwickeln, um den anhaltenden Kostendruck nachhaltig zu meistern

Im ersten Schritt wurden die Ausgaben in „Pflichtausgaben“ und „freiwillige Leistungen“ unterteilt. Bei den „freiwilligen Leistungen“ konnten ca. 15 % eingespart werden. Dies führt zu einem Überschuss im „Voranschlag 2025 neu“ von € 118.100,00, der der allgemeinen Rücklage zugeführt werden kann. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass durch die Vertagung ein positiver Veränderungsprozess eingeleitet wurde und die Verschiebung des Beschlusses somit gerechtfertigt war. Begutachtet man Ergebnis jedoch genauer, kann nicht in allen Bereichen von „Einsparungen“ gesprochen werden. Viele Budgetzahlen wurden inhaltlich nicht hinterfragt, sondern einfach gekürzt. Einige Ausgaben wurden gestrichen bzw. zeitlich verschoben. Im zweiten Schritt ist die Bereitschaft zu Reformen und das fraktionsübergreifende Mittragen von Einschränkungen erforderlich. Die Sparnotwendigkeit sollte mittlerweile in allen Ebenen mehr als klar geworden sein. In einer Finanzklausur mit einem externen Moderator sollen die politischen Referenten mit den Entscheidungsträgern vom Amt weitere Einsparvorschläge beraten und erarbeiten. Nur dieser gemeinsame Prozess kann langfristig zu stabilen Gemeindefinanzen führen.

Neben den Sparmaßnahmen, welche die Stadtgemeinde selbst setzen kann, bleibt immer noch deutlich, dass die Gemeinden dringend nachhaltige finanzielle Unterstützung und strukturelle Reformen vom Land und Bund benötigen, um ihre vielfältigen Aufgaben weiterhin erfüllen zu können.

Besonderer Dank ergeht an die Finanzabteilung und allen Abteilungen für die zusätzliche, aber wichtige Arbeit!

Nach den kurz ausgeführten Erläuterungen stelle ich den Antrag, dass der „Voranschlag 2025 neu“ der Stadtgemeinde Marchtrenk in seiner Gesamtheit beschlossen wird.“

GR Patrick Wögerbauer (FPÖ): „Geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, meine sehr geehrten Zuhörerinnen und Zuhörer hier im Saal und online an den Bildschirmen.

Ich darf euch im Namen der FPÖ Marchtrenk nachfolgend unsere Stellungnahme zum Voranschlag für das Finanzjahr 2025 zur Kenntnis bringen:

Wie wir in unserer Budgetrede für den Voranschlag 2025 im Dezember Gemeinderat zuvor bereits mitgeteilt haben, sind wir sehr negativ eingestellt, was die Entwicklung des Marchtrenker Budgets betrifft. Wir können also nur nochmals auf unsere Budgetrede vom Dezember verweisen und diese ist zur Einsicht öffentlich zugänglich.

Wir sind der Überzeugung das nur aus Kürzungen keine nachhaltigen Einsparungen entstehen können, sondern nur gezielt auf ein schnelles neues Budget hingearbeitet wurde. Wir haben angeboten uns für ein nachhaltiges Budget stark zu machen und dabei zu helfen, ein solches Budget für das Jahr 2025 mit zu gestalten. Leider wurde daraus wieder nichts und es wurde lediglich eine Mail an allen Stadträten gesendet, wo darauf hingewiesen wurde, Kürzungen von 15% ihres Ressorts zu erzielen. Mitspracherecht gab es also wiederum keines!

Wir fragen uns auch, für was wir eigentlich einen Finanzausschuss haben?!? Geschehen ist in diesem letzten Jahren rein gar nichts, auch nicht in unserer Arbeitsgruppe, über die bereits seit über einem Jahr gesprochen wird und auch bereits Mitglieder ausgewählt wurden.

Ja wir haben durch diese Kürzungen nun im Voranschlag ein plus stehen von 118.000 €. Man darf aber nicht vergessen, dass bereits im gleichen Atemzug betont wurde, nicht davor zurück zu schrecken, im Nachtragsvoranschlag die gekürzten Budgetzahlen wieder zu erhöhen. Somit würde das

Geld wieder knapp werden und wir würden wieder in ein Minus rutschen, nur wie hoch das dann sein wird, bleibt in diesem Moment ab zu warten.

Uns ist natürlich bewusst, dass Marchtrenk ein Budget braucht und auch viele Faktoren davon abhängen, zustimmen können wir aber trotzdem nicht mit ruhigem Gewissen, sondern wir werden uns aus diesem Grund beim Budget enthalten!

Ich bedanke mich abschließend bei der gesamten Belegschaft, allen voran der Finanzabteilung, für die ausführlichen Erklärungen und sehr gute Aufbereitung des neuen Marchtrenker Voranschlages 2025!“

GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP): „Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein neuer Budgetentwurf liegt jetzt vor. Aufgrund der sehr kurzen Vorlaufzeit fällt dieser natürlich nicht optimal aus. Es muss weiter kollektiv daran gearbeitet werden, um die Kostenfaktoren zu senken und weitere Sparmaßnahmen zu treffen. Bereits bei der GR-Sitzung im Dezember stimmte die ÖVP gegen eine Vertagung. Vereine und andere langfristig beabsichtigte Investitionen benötigen Planungssicherheit, um wirtschaftlich und handlungsfähig zu bleiben – dies wiederrum erfordert einen ordentlichen Budgetbeschluss. Im Zuge eines „Zwölftel-Budgets“ ist eine sinnvolle und langfristige Planung unmöglich! Im Namen der ÖVP bedankt sie sich bei Bürgermeister Paul Mahr (SPÖ), dass die eingebrachten Forderungen berücksichtigt wurden, um das Budget fundamental zu reformieren. Aufgrund oben genannter Umstände erteilt die ÖVP ihre Zustimmung.“

GR Susanne Dunkl (MFG): „Sehr geehrte Anwesende der heutigen Gemeinderatssitzung;
Sehr geehrte Damen und Herren vom Gemeinderat und Stadtrat,

zum nachstehenden Punkt möchte sich die MFG-Fraktion Marchtrenk wie folgt äußern:

Voranschlag 2025 neu

Stand jetzt:

- Die neue Prognose mit Stand 01/2025 ergibt Mehreinnahmen von EUR 94.233,47 bezüglich der Ertragsanteile.
- Hinsichtlich der Landesumlage ergibt die neue Prognose mit Stand 01/2025 Mehrausgaben von EUR 8.864,51.
- Bei den kurzfristigen Maßnahmen, sprich einerseits Einsparungen und andererseits Mehreinnahmen für das Budget 2025 mit Stand 10.02.2025 ergibt sich ein Überschuss in der Höhe von EURO 118.100,00. Im Vergleich dazu zeigte der erste Budgetentwurf noch einen Abgang von EUR 849.400.
- Dieses Ergebnis weist somit EUR 1,6 Millionen allgemeine und EUR 2,5 Millionen zweckgebundene Rücklagen auf, also gesamt EUR 4,1 Millionen.
- Für 2026 dürfen wir mit EUR 973.000,00 von der [redacted] rechnen, welche die Erhaltungskosten betreffen.

Wie sehen WIR das als Gesamtbild?

- Das Budget sieht nun auf den ersten Blick ganz gut aus. Es wurden Budgetreserven aufgelöst. Diese waren unserer Meinung so geplant, dass man für etwaige unerwartete Kosten gerüstet ist. Aus unserer Sicht wurden hier aber kaum Einsparungen getätigt.
- An diesen Gedanken ist grundsätzlich gar nichts falsch. Bildlich gesprochen, wurde ein guter finanzieller Polster eingeplant. Dennoch gilt es immer zu hinterfragen, wie man kostengünstiger und effizienter in der Zukunft sein kann!
- Hier empfehlen wir eine transparente Aufstellung sämtlicher Kosten bis ins kleinste Detail hinsichtlich der Nachvollziehbarkeit und eine stetige als auch kritische gemeinsame Überarbeitung und Durchsicht.

- Es sollte stets die Frage gestellt werden: Was macht noch Sinn und wo können wir Einsparungen vornehmen?
- Hat man in der Vergangenheit Ausgaben getätigt, so heißt es nicht, dass man diese heute nicht optimieren kann? Wir sind zuversichtlich, dass gewisse Einsparungen auch in der Bevölkerung auf Verständnis treffen werden. Diese müssen gut argumentierbar sein.

Schlusssatz:

- Wir von der MFG Marchtrenk werden dem Budget nun zustimmen.
- ABER: Ziel für 2025 muss sein, nur die nötigsten Ausgaben zu tätigen und Einsparungspotentiale zu erarbeiten.
- Unser Vorschlag hierfür: Man sollte unter anderem die Fördermittel einmal kritisch beleuchten.
- Es gilt ja: „Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit."

Wir möchten uns ganz herzlich bei der gesamten Belegschaft für die großartige Aufbereitung der Zahlen und ihre Unterstützung dabei, diese auch zu verstehen, bedanken.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit."

GR Katharina Skala (GRÜNE): „Der Voranschlag 2025 - 1. Variante - war in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2024 zur Beschlussfassung vorgesehen. Im Gemeinderat konnte keine Mehrheit zur Beschlussfassung gefunden werden. Allein das ist schon sehr bedenklich, spiegelt aber nur wider, was wir Grünen schon jahrelang einfordern.

Eigentlich könnte ich jetzt die Budgetrede von uns Grünen vom 12. Dezember inhaltlich wiederholen. Das tue ich nicht. Unsere Erläuterungen im Detail wurden protokolliert und ihr solltet sie zum Wohl unserer Gemeinde in euer Aufgabenheft übertragen.
Zum jetzt vorliegenden Budgetentwurf 2025 ist zusätzlich zu sagen:

Um einen 100%igen Aufwandsdeckungsgrad in der Ergebnisrechnung zu erreichen, wurde von uns Grünen im Voranschlag 2025 - 1. Variante - ein Einsparungspotenzial von 2,5 Millionen Euro errechnet. Im Voranschlag 2025 - 2. Variante -, der nun zur Beschlussfassung vorliegt, geht es um ein Einsparungspotenzial von knapp 1,0 Million Euro nach kurzfristig gesetzten Maßnahmen.

Alles, was in den letzten Jahren versäumt wurde, konnte natürlich nicht in 2 Monaten umgesetzt werden. In den Folgejahren heißt es den Sparstift ansetzen! Die Stadtgemeinde muss sich kritisch mit ihrem Leistungsangebot – speziell bei den großzügigen freiwilligen Leistungen – auseinandersetzen. Ebenso sollten Optimierungspotentiale angedacht werden. Auch bestehende Verträge dürfen kein Tabuthema sein, müssen geprüft und darin festgehaltene Leistungen überdacht werden. Es mangelt nicht am Zahlenmaterial. Es kann später niemand sagen, wo hätte man eingreifen können bzw. müssen.

Wichtig ist für uns Grüne auch, dass die Einsparungen des nunmehr vorliegenden Voranschlags 2025 im Zuge des Rechnungsabschlusses 2025 überprüft und dokumentiert werden, inwieweit diese in Folge auch umgesetzt werden bzw. wurden.

Wir Grünen erwarten, dass bei der vorgesehenen Finanzklausur mit Referenten und Abteilungsleitern das Notwendige im Vordergrund steht und nicht der politische Wille Einzelner. Vorläufig fehlt uns Grünen das langfristige, vorausschauende und nachhaltige Denken bzw. Umsetzen von Reformen, um eine zeitgemäße Kommunalpolitik zu verwirklichen.

Lasst uns nicht weiter herumwurschteln, sondern handeln und den Sparstift ansetzen."

StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ) gibt vor, sich normalerweise nicht zu Wort zu melden, wenn der Fraktionsobmann bereits alles gesagt hätte. Aufgrund des internen Newsletters der Stadtgemeinde Marchtrenk, wo unter anderem vorkam, dass ein einzelner Gemeinderat die Vertagung des Budgets beantragt habe und man dies auch medial entnehmen konnte, erlaubt sich dieser Gemeinderat auch eine kurze Stellungnahme diesbezüglich abzugeben: „Groß, ganz groß war die Aufregung und hoch waren die Emotionen, als der Gemeinderat im Dezember erstmalig in der Geschichte von Marchtrenk einen Budgetbeschluss vertagt hat und nach nun 2,5-monatiger Wartezeit und einigen eigenartigen PR-Aktionen und einer amüsanten Faschingssitzung liegt nun der Budgetentwurf vor, welcher deutlich besser ist, als das, was im Dezember beschlossen hätte werden sollen. Aus einem Minus wurde einfach gesagt ein Plus und ein für die Zukunft bedrohlicher Rücklagenstand hat sich zu einem Plus auf dem Sparbuch verändert. Es wird nach einem Termin für eine gemeinsame Finanzklausur mit dem Gemeinderat gesucht, damit wir auch mittelfristig diese Budgetsanierung mit der Zuhilfenahme unserer Experten, die wir hier im Haus haben weiter vorantreiben. Danke an den Bürgermeister, dass er diese Schritte auch eingeleitet hat. Am Ende des Tages wollen wir alle das Gleiche, nämlich wir wollen, dass die guten Leistungen für die Bürger aufrechterhalten können und ebenso möchten wir, dass die Aufgaben, die sich die Bevölkerung zurecht in einer Stadt mit 15.000 Einwohner erwartet, bestmöglich erfüllt werden. Wenn wir ehrlich sind, ist es denen egal, auf welche Art und Weise das finanziert wird, womöglich sind manchen Leuten hier herinnen die Zahlen zu umfangreich, aber am Ende des Tages geht es schlicht und ergreifend nur darum, dass solche Dinge erledigt werden. Wenn der Stadtrat Bernhard Stegh in den [redacted] meint, er sucht angesichts der Fälle für Budgetmittel alternative Wege und denkt andere Optionen durch, dann ist das tatsächlich genau das, worum es geht. Es geht nämlich genau darum, die bequeme Seite zu verlassen und regelmäßig unsere Finanzsituation einer ehrlichen und tiefgehenden Prüfung zu unterziehen. Das vorige Budget wurde unter massiven Druck erzeugt, und zeigt aber im Ergebnis die richtige Richtung, die Vertagung war gerechtfertigt. „Für Einsparungen, welche wir zukünftig benötigen – Zitat aus dem Amtsbericht, werden wir aber intelligentes Sparen benötigen“. Intelligentes Sparen bedeutet, dass das Budget nicht erst eine Woche vor dem Beschluss den Fraktionen übermittelt wird, sondern die Budgeterstellung als gemeinsamer Prozess über das ganze Jahr hinweg abläuft. Intelligentes Sparen bedeutet ebenso, dass die Pflichtausgaben, die wir zur Erfüllung unserer Pflichtaufgaben benötigen, ständig auf ihre Effizienz zu prüfen. Mir ist klar, dass die Gemeinde kein Unternehmen ist, aber deswegen sind nicht alle Grundsätze, die in Unternehmen zur Optimierung der Finanzen herangezogen werden, falsch. Vorausschauend für die Zukunft Rücklagen aufzubauen, ist ebenso intelligent, damit wir auch in schwierigen Jahren, so wie jetzt vielleicht, nicht mit der angeworfenen 15% Einsparungsmotorsäge quer drüber rasiert werden muss. Stella Wetzlmair hat im Namen der ÖVP in der letzten Sitzung frei zitiert und gemeint: „Paul, wir nehmen dich beim Wort, wir werden genau darauf schauen, dass diese mittelfristigen Einsparungen stattfinden.“ Ich glaube, dass wir alle spätestens beim Nachtragsvoranschlag sehen, ob diese mittelfristigen Einsparungen bereits erste Früchte tragen. Aus meinem persönlichen Verständnis von der Politik für die Menschen leite ich schon ab, dass diese Aufgabe nicht nur eine Aufgabe des Bürgermeisters ist, der teilweise mit Zwängen nicht ganz aus seiner Haut kann, sondern eine gemeinsame Aufgabe von uns allen ist. Ich freue mich jedenfalls jetzt schon auf gute Gespräche, in denen wir gemeinsam ein fittes Budget für die kommenden Jahre aufstellen, denn eine schwarze Null muss immer unser Anspruch sein! Abschließend, wie ich in meiner Rede im Dezember schon gemeint habe: Der Bund hat kein Geld, das Land hat kein Geld und die Wirtschaft steht unter Druck. Man kann das alles in den Medien der letzten Tage nachlesen. Aus den 1.000 neuen Arbeitsplätzen der [redacted] sind jetzt nur 300 geworden, die [redacted] wird 15% ihrer Personalkosten einsparen, das Unternehmen [redacted], habe ich gelesen, wandert mit 80 Arbeitsplätzen nach Wels. Das sorgt alles nicht für Entspannung – die Zeiten werden nicht einfacher. Heute ist das 211-seitige Regierungsprogramm veröffentlicht worden. Ich habe mir das nur quergelesen, aber auf Seite 150 werden die Gemeindefinanzen behandelt. Zusammengefasst beinhaltet es, dass es Unterstützung für finanzschwache Gemeinden geben und der Finanzausgleich soll nach dem Motto – das Geld folgt der Ausgabe – reformiert werden, also der berühmte ausgabenorientierte Finanzausgleich. Wer ein gelernter Österreich ist und zwischen den Zeilen lesen kann, der weiß, dass es nicht klug ist, unser finanzielles Schicksal an die Unterstützung von Bund und Land zu koppeln. Wir werden uns in Marchtrenk selbst und gemeinschaftlich diesen Herausforderungen stellen müssen. Das erwarten sich die Menschen der Stadt von uns. Mit diesem

besseren Budgetentwurf ist nun ein erster Schritt gesetzt worden. Dafür bedanke ich mich und stimme dem Budget zu."

GR Sylvia Hochmeier (SPÖ) verlässt den Saal während der Rede von **StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ).**

GR Sylvia Hochmeier (SPÖ) betritt den Saal.

Ja:	**20x SPÖ, 5x ÖVP, 2x MFG**
Nein:	**2x GRÜNE**
Enthaltung:	**8x FPÖ**

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen

3. Stadtgemeinde Marchtrenk - Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 - 2029

Berichterstatter: GR Christoph Kaspar

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 3) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer (FPÖ): „Nachdem der Budgetbeschluss 2025 seitens der FPÖ als nicht schlüssig erachtet wird, enthalten sie sich auch dem mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan 2025-2029."

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Ja:	**20x SPÖ, 5x ÖVP, 2x MFG**
Nein:	**2x GRÜNE**
Enthaltung:	**8x FPÖ**

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen

4. Stadtgemeinde Marchtrenk Infrastruktur KG - Voranschlag 2025

Berichterstatter: GR Ulrike Elfriede Gertrud Panholzer

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 4) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

GR Sandra Fischer (FPÖ) verlässt den Saal.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

5. Stadtgemeinde Marchtrenk Infrastruktur KG - Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 - 2029

Berichterstatter: GR Ulrike Elfriede Gertrud Panholzer

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 5) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

6. Auftragsvergaben MS 1+2 und PTS

6.1. Baumeisterarbeiten
Auftragsvergaben Außengestaltung MS1+2 und PTS

Berichterstatter: GR Wolfgang Reder

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 6.1) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

GR Katharina Skala (GRÜNE) möchte positiv anmerken, dass nun die gesamten Baumeisterarbeiten in vollem Umfang vergeben werden.

GR Sandra Fischer (FPÖ) betritt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

6.2. Holzbauarbeiten
Auftragsvergaben Außengestaltung MS1+2 und PTS

Berichterstatter: GR Wolfgang Reder

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 6.2) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

6.3. Einfriedung Zaun
Auftragsvergaben Außengestaltung MS1+2 und PTS

Berichterstatter: GR Wolfgang Reder

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 6.3) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

7. Auftragsvergaben Feuerwehrhaus Kappern

7.1. Zubau Garage Feuerwehrhaus Kappern "Dachdecker- und Spenglerarbeiten" - Auftragsvergabe

Berichterstatter: GR Markus Johannes Gruber

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 7.1) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

7.2. Zubau Garage Feuerwehrhaus Kappern "Baumeisterarbeiten" - Auftragsvergabe

Berichterstatter: GR Markus Johannes Gruber

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 7.2) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

7.3. Zubau Garage Feuerwehrhaus Kappern "Holzbauarbeiten" - Auftragsvergabe

Berichterstatter: GR Markus Johannes Gruber

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 7.3) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer (FPÖ) freut es sehr, dass bei 4 von 6 Auftragsvergaben Marchtrenker Unternehmen den Zuschlag erhalten haben.

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) stimmt seinem Vorredner in Anbetracht der Wirtschaftslage zu.

LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ): „Bedankt sich sehr herzlich bei der Fachabteilung für die Koordinierung der Auftragsvergaben. Leider kam es aufgrund des verzögerten Budgetbeschlusses auch zu Beeinträchtigungen bei der FF Kappern, welche heuer ein großes Jubiläumsfest zu organisieren haben. Des Weiteren bedankt sie sich beim Pflichtbereichskommandanten [redacted] für die entgegengebrachte Geduld, beim Bürgermeister und bei allen Mitgliedern der FF Kappern für die umfangreich erbrachten Eigenleistungen, wodurch die Kosten des Projektes erheblich reduziert werden konnten und hofft auf heutige Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt."

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

8. Annullierung der Gewährung der Startwohnbeihilfen

Berichterstatter: GR Sylvia Hochmeier

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) übergibt den Vorsitz an **LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ).**

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) verlässt den Saal.

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 8) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

9. Änderung Subventionen für Sportvereine 2025/26

Berichterstatter: GR Hermann Eggenhofer

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 9) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

GR Katharina Skala (GRÜNE): „Das, was wir Grünen hier äußern gilt nicht nur für die Subventionen für Sportvereine 2025 und 2026, sondern auch für den nächsten Tagesordnungspunkt Subventionen für 2025 bzw. generell zu den freiwilligen Leistungen unserer Stadt. Die Streichung des Veranstaltungsbonus wird von uns Grünen zur Kenntnis genommen.

Aber: Die Subventionen sind seit 2019 um mehr als 125% gestiegen. Über Einsparungen bzw. Änderungen bei unseren freiwilligen Leistungen kann, darf und muss sich unsere Stadt auseinandersetzen und auch Optimierungspotentiale umsetzen."

Die Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Ja:	**19x SPÖ, 8x FPÖ, 5x ÖVP, 2x MFG**
Enthaltung:	**2x GRÜNE**

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen

10. Gewährung von Subventionen für 2025

Berichterstatter: GR Sylvia Hochmeier

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 10) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

GR Katharina Skala (GRÜNE) gibt zu Protokoll, dass ihre Wortmeldung zu TOP 9 auch für diesen Tagesordnungspunkt gelte.

StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ) informiert, dass im Gemeinderat nur Subventionen von mehr als € 2.000,00 beschlossen werden. Alle Förderungen unter diesem Betrag, werden im Stadtrat behandelt.

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) betritt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Ja:	**20x SPÖ, 8x FPÖ, 5x ÖVP, 2x MFG**
Enthaltung:	**2x GRÜNE**

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen

LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ) übergibt den Vorsitz an **Bgm. Paul Mahr (SPÖ).**

11. M-Pass - Anpassung

Berichterstatter: GR Ulrike Elfriede Gertrud Panholzer

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 11) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

12. [redacted] - Gewährung einer außerordentlichen Subvention

Berichterstatter: GR Wolfgang Reder

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 12) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

13. Allfälliges

Berichterstatter:

GR Michael Skala (GRÜNE) verlässt den Saal.

StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ) regt an, dass eine Zusammenfassung der GR-Sitzungen für die Bevölkerung wünschenswert wäre. Ähnlich, wie es zum Beispiel auch die [redacted] der Bevölkerung zur Verfügung stelle, um auch als Außenstehender einen entsprechenden Überblick zu bekommen. Ab 01.09.2025 werde ohnehin die verfassungsgesetzliche Amtsverschwiegenheit aufgehoben und eine allgemeine Informationsfreiheit eingeführt. Seiner Meinung nach wären wir das der Marchtrenker Bevölkerung schuldig, sie entsprechend über die gefassten Beschlüsse bereits jetzt bestmöglich zu informieren."

GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc, (ÖVP): „Hätte wie ihr Vorredner gerne das GR-Protokoll online zum Nachlesen. In vielen Gemeinden sind die Protokolle der GR-Sitzungen auf der Homepage zum Nachlesen verfügbar und sie versteht nicht, warum das in Marchtrenk nicht auch möglich sein sollte. Des Weiteren würde sie einen parteiübergreifenden Termin zwecks „Resolution Verkehrssicherheit Bärenstraße" anregen, um die Situation künftig zu entschärfen."

LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer (FPÖ): „Diese Thema wurde am Dienstag im Ausschuss unter Anwesenheit eines ÖVP-Vertreters behandelt. Eine direkte interne Kommunikation wäre diesen Punkt betreffend hilfreich. Das Ziel ist, dass vor Ort eine Verbesserung stattfindet. Wie auch bereits im Ausschuss berichtet, ist dies ein bereits 10 Jahre altes Problem und es geht leider nur sehr schleppend voran. Er ist guter Dinge, dass hier zukünftig Besserungen eintreten."

GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc, (ÖVP) erwidert, dass die direkte Kommunikation ausgezeichnet funktioniere, aber in diesem Punkt eine Besprechung in großer Runde hilfreicher sei.

LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ): „Lädt alle recht herzlich zum Faschingsfest am 04.03.2025 um 15:00 am Stadtplatz ein. Der unabhängige Verein [redacted] ist mit dem Kulturreferat zur Organisation akkordiert, für die Kleinen wurde von den [redacted] eine Hüpfburg aufgebaut und es gibt noch viele kleine weitere Überraschungen um positiv und gebührend auf das Faschingsende anzustoßen.

GR Michael Skala (GRÜNE) betritt den Saal.

GR Sylvia Hochmeier (SPÖ) bedankt sich als Obfrau der [redacted] bei Sandra Fischer, die die Veranstaltung organisiert. Weiters bedankt sie sich bei Heidi Strauss und Roland Kahr für das Sponsoring der Faschingskrapfen. Sie würde es sehr freuen, wenn viele Leute diesem Faschingsfest beiwohnen.

Bgm. Paul Mahr (SPÖ) verkündet, dass die nächste GR-Sitzung am 27.03.2025 stattfinde und schließt hiermit die 16. GR-Sitzung.

Gemeinderat:

Die Schriftführerin:
Betül Dagistan

Der Vorsitzende:
Bgm. Paul Mahr (SPÖ)

Das Gemeinderatsmitglied
Jürgen Seiler (SPÖ)

Der Vizebürgermeister:
LAbg. Ing. Michael Fischer (FPÖ)

Das Gemeinderatsmitglied
Markus Birner (ÖVP)

Das Gemeinderatsmitglied:
Katharina Skala (GRÜNE)

Das Gemeinderatsmitglied:
Susanne Dunkl (MFG)